

Offenlegung 2025

Schaffhauser Kantonalbank



Schaffhauser
Kantonalbank

Einleitung

Mit diesem Bericht erfüllt die Schaffhauser Kantonalbank die aktuellen Offenlegungspflichten gemäss Verordnung der FINMA über die Offenlegungspflichten der Banken und Wertpapierhäuser (OffV-FINMA).

Die Offenlegung erfolgt auf der Basis des Jahresabschlusses nach Gewinnverwendung.

Die in diesem Bericht aufgeführten Beträge sind gerundet. Das Total kann deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen. Bei den Beträgen handelt es sich grundsätzlich um Schweizer Franken. Wenn eine andere Währung gemeint ist, wird diese explizit vermerkt.

Grundlegende regulatorische Kennzahlen (KM1)

in CHF 1'000

Anrechenbare Eigenmittel		31.12.2025		31.12.2024		
1	Hartes Kernkapital (CET1)	1'211'121		1'185'892		
2	Kernkapital (Tier 1)	1'211'121		1'185'892		
3	Gesamtkapital total	1'231'567		1'204'085		
Nach Risiko gewichtete Positionen (RWA)						
4	RWA	5'473'273		4'780'565		
Risikobasierte Kapitalquoten (in % der RWA)						
5	CET1-Quote	22.1%		24.8%		
6	Kernkapitalquote	22.1%		24.8%		
7	Gesamtkapitalquote	22.5%		25.2%		
CET1-Pufferanforderungen (in % der RWA)						
8	Eigenmittelpuffer nach dem Basler Mindeststandard (2.5%)	2.5%		2.5%		
11	Gesamte Pufferanforderungen in CET1-Qualität	2.5%		2.5%		
12	Verfügbares CET1 zur Erfüllung der Pufferanforderungen (Zeile 11) nach Abzug von CET1 zur Erfüllung der Mindestanforderungen und ggf. zur Erfüllung von Anforderungen an die gesamte Verlusttragfähigkeit (Total Loss Absorbing Capacity, TLAC)	14.5%		17.2%		
Kapitalzielquoten nach Anhang 8 ERV (in % der RWA)						
12a	Eigenmittelpuffer nach Anhang 8 ERV	3.2%		3.2%		
12b	Antizyklische Puffer (Art. 44 und 44a ERV)	1.4%		1.3%		
12c	CET1-Zielquote nach Anhang 8 ERV zuzüglich der antizyklischen Puffer nach den Artikeln 44 und 44a ERV	8.8%		8.7%		
12d	Tier-1-Zielquote nach Anhang 8 ERV zuzüglich der antizyklischen Puffer nach den Artikeln 44 und 44a ERV	10.4%		10.3%		
12e	Gesamtkapital-Zielquote nach Anhang 8 ERV zuzüglich der antizyklischen Puffer nach den Artikeln 44 und 44a ERV	12.6%		12.5%		
Leverage Ratio nach dem Basler Mindeststandard						
13	Gesamtengagement	10'898'290		10'709'840		
14	Leverage Ratio (Kernkapital in % des Gesamtengagements)	11.1%		11.1%		
14e	Mindesteigenmittel (Art. 42 ERV)	437'862		382'445		
Quote für kurzfristige Liquidität (Liquidity Coverage Ratio, LCR)		31.12.2025	30.09.2025	30.06.2025	31.03.2025	31.12.2024
15	Zähler der LCR: Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven	1'489'696	1'438'314	1'508'682	1'524'781	1'426'358
16	Nenner der LCR: Total des Nettomittelabflusses	1'140'011	1'178'701	1'164'113	1'082'778	1'016'782
17	LCR (in %)	130.7%	122.0%	129.6%	140.8%	140.3%
Finanzierungsquote (Net Stable Funding Ratio, NSFR)						
18	Verfügbare stabile Finanzierung	8'327'600	8'060'742	7'974'321	7'877'953	7'695'060
19	Erforderliche stabile Finanzierung	6'414'845	6'271'853	6'282'570	6'454'737	6'140'414
20	NSFR (in %)	129.8%	128.5%	126.9%	122.0%	125.3%

Überblick der nach Risiko gewichteten Positionen (OV1)

in CHF 1'000

		RWA		Mindesteigenmittel
		31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025
1	Kreditrisiken	5'204'260	4'485'939	416'341
20	Marktrisiken	24'013	12'814	1'921
24	Operationelle Risiken	245'001	281'812	19'600
25	Beträge unterhalb des Schwellenwerts für Abzüge, mit 250 Prozent nach Risiko gewichtete Positionen	0	0	0
27	Total	5'473'273	4'780'565	437'862

Die Vorjahreswerte entsprechen den Vorschriften nach Basel III. Die Veränderungen zur Vorperiode sind auf die Einführung von Basel III final zurückzuführen.
Verwendete Ansätze zur Bestimmung der Mindesteigenmittel:

Kreditrisiken: Standardansatz
Marktrisiken: De-Minimis-Ansatz
Operationelle Risiken: Standardansatz

Kreditrisiko: Kreditqualität der Aktiven (CR1)

in CHF 1'000

		31.12.2025		
		Bruttobuchwerte von		Wertberichtigungen/ Rückstellungen
		ausgefallenen ¹ Positionen	nicht ausgefallenen Positionen	Nettowerte
1	Forderungen, ausgenommen Schuldtitel	33'419	8'646'403	11'293
2	Schuldtitel	0	478'695	0
3	Ausserbilanzpositionen	3'473	341'895	0
4	Total	36'891	9'466'993	11'293

¹ Die ausgefallenen Positionen umfassen die überfälligen und gefährdeten Forderungen. Die Definitionen und Erläuterungen sind im Geschäftsbericht den «Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen» sowie den «weiteren Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit» zu entnehmen.

Bei den überfälligen und gefährdeten Forderungen ist es unwahrscheinlich, dass der Schuldner seinen Verpflichtungen nachkommen kann. Daher sind diese Forderungen und die allfälligen Sicherheiten zum Liquidationswert bewertet und unter Berücksichtigung der Bonität des Schuldners wertberichtigt.

Kreditrisiko: Gesamtsicht der Risikominderungstechniken (CR3)

in CHF 1'000

		31.12.2025		
		Unbesicherte Positionen zu Buchwerten	Durch Sicherheiten besicherte Positionen, effektiv besicherter Betrag	Durch finanzielle Garantien oder Kreditderivate besicherte Positionen, effektiv besicherter Betrag
1	Forderungen (inkl. Schuldtitel)	851'071	8'278'848	17'304
2	Ausserbilanzpositionen	261'806	80'030	3'532
3	Total	1'112'877	8'358'878	20'836
4	<i>davon ausgefallen</i>	3'892	20'474	395

Kreditrisiko: Positionen und Auswirkungen der Kreditrisikominderung nach dem SA-BIZ (CR4)

in CHF 1'000

		31.12.2025					
		Positionen vor Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren und vor Anwendung der Risikominderung		Positionen nach Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren und nach Anwendung der Risikominderung		RWA	RWA-Dichte
		Bilanzwerte	Ausser- bilanzwerte	Bilanzwerte	Ausser- bilanzwerte		
1	Zentralregierungen, Zentralbanken und supranationale Organisationen	1'348'529	0	1'350'368	41	0	0.0%
2	Öffentlich-rechtliche Körperschaften	94'270	56'424	109'484	5'756	47'572	41.3%
4	Banken	35'793	73'208	20'977	31'419	26'225	50.1%
5	Gedekte Schuldverschreibungen	421'618	0	421'618	0	42'162	10.0%
	<i>davon: Schweizer Pfandbriefe</i>	421'618	0	421'618	0	42'162	10.0%
6	Unternehmen	304'218	243'146	304'385	69'124	339'097	90.8%
	<i>davon: nicht kontoführende Wertpapierhäuser und andere Finanzinstitute</i>	60'851	30'575	60'851	9'598	65'224	92.6%
7	Nachrangige Anleihen und Instrumente mit Beteiligungscharakter	15'455	0	15'455	0	29'365	190.0%
8	Retail	49'948	62'454	49'584	9'094	44'916	76.5%
9	Direkt und indirekt grundpfandgesicherte Positionen	8'190'050	654'884	8'138'833	66'806	4'091'509	49.9%
	<i>davon: Selbstgenutzte Wohnliegenschaften</i>	2'796'833	102'871	2'746'061	10'156	796'881	28.9%
	<i>davon: Übrige Wohnliegenschaften</i>	4'228'886	441'872	4'228'441	44'738	2'329'762	54.5%
	<i>davon: Selbstgenutzte Gewerbelie- genschaften</i>	211'987	10'544	211'987	1'148	142'120	66.7%
	<i>davon: Übrige Gewerbeliegenschaf- ten</i>	952'344	99'597	952'344	10'764	822'746	85.4%
	<i>davon: Baukredite und Kredite für Bauland</i>	460'286	125'032	459'180	12'624	499'403	105.8%
10	Ausgefallene Positionen	44'116	6'960	43'560	369	59'028	134.4%
11	Übrige Positionen	54'241	51'928	54'481	52'007	92'188	86.6%
12	Total	10'558'237	1'149'003	10'508'745	234'616	4'772'063	44.4%

Kreditrisiko: Positionen nach Positionsklassen und Risikogewichtung nach dem SA-BIZ (CR5)

in CHF 1'000

		31.12.2025								
Positionskategorie / Risikogewichtung in %		0, 10,15	20, 25	30, 35	40, 45, 50, 55	60, 70, 75, 80, 85	90, 100, 110, 115	130, 150, 250	Total der Kreditrisiko- positionen ¹	
1	Zentralregierungen, Zentralbanken und supra- nationale Organisationen	1'350'409							1'350'409	
2	Öffentlich-rechtliche Körperschaften	99	33'327	81'814					115'240	
4	Banken	116		20'664	31'617				52'396	
5	Gedechte Schuld- verschreibungen	421'618							421'618	
	davon: Schweizer Pfandbriefe	421'618							421'618	
6	Unternehmen	597	16'436	14			353'762	2'700	373'509	
	davon: nicht kontoführende Wertpapierhäuser und andere Finanzinstitute						67'749	2'700	70'449	
7	Nachrangige Anleihen und Instrumente mit Beteiligungs- charakter								15'455	15'455
8	Retail	2'985	1'531	39'361			14'801		58'678	
9	Direkt und indirekt grundpfand- gesicherte Positionen	1'500'824							8'205'638	
	davon: Selbstgenutzte Wohnliegenschaften	1'500'824		2'577'356	1'750'295	1'536'153	696'239	144'772	2'756'217	
	davon: Übrige Wohnliegenschaften			1'430'699	1'651'259	804'191	267'288	119'741	4'273'178	
	davon: Selbstgenutzte Gewerbeliegenschaften					179'637	33'497		213'135	
	davon: Übrige Gewerbeliegenschaften					542'624	395'454	25'031	963'108	
	davon: Baukredite und Kredite für Bauland	35'171		24'850	1'326	1'838	263'848	144'772	471'804	
10	Ausgefallene Positionen							13'730	30'199	43'929
11	Übrige Positionen	12'460	2'311						91'717	106'487
12	Total	1'788'168	1'554'545	2'598'019	1'832'123	1'607'130	1'170'248	193'126	10'743'361	

¹ nach Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren und risikomindernden Massnahmen

Zinsrisiken: Ziele und Richtlinien für das Zinsrisikomanagement des Bankenbuchs

Offenlegung qualitativer Informationen

Das Asset und Liability Management-Committee (ALCO) überwacht und steuert zentral das Zinsänderungsrisiko (IRRBB) der Schaffhauser Kantonalbank.

a IRRBB zum Zwecke der Risikosteuerung und -messung

Das Hauptziel des Zinsrisikomanagements ist, den aktuellen Barwert zukünftiger Cashflows vor Verlusten, die durch Zinsänderungen entstehen können, zu schützen. Durch eine geeignete Portfoliozusammensetzung soll die gewünschte Sensitivität des Barwerts gegenüber unbekannten, zukünftigen Zinsänderungen sichergestellt werden.

Das Zinsänderungsrisiko manifestiert sich in folgenden vier Punkten: Einkommens-, Wert-, Struktur- und Bonitätseffekt. Der Einkommenseffekt beschreibt die Veränderung des zukünftigen Zinserfolgs. Der Werteffekt ermittelt die Veränderung des Marktwertes aller Positionen und damit des Eigenkapitals. Der Struktureffekt misst die Veränderung der Bilanzstruktur aufgrund des Kundenverhaltens und im Bonitätseffekt werden die möglichen Cashflow-Ausfälle berücksichtigt, die durch Veränderungen des Zinsniveaus entstehen. Das Asset und Liability Management (ALM) bei der Schaffhauser Kantonalbank setzt sich in erster Linie mit dem Einkommens- und Werteffekt auseinander. Die übrigen Effekte beeinflussen aber diese beiden Haupteffekte.

b Strategien zur Steuerung und Minderung des IRRBB

Eine wesentliche Grundfunktion des Bankensystems ist die Erwirtschaftung von Konditionenbeiträgen auf Ausleihungen und Einlagen sowie von Strukturbeiträgen durch Transformation von Einlagen in Ausleihungen unterschiedlicher Fristigkeiten. Dieser Praxis steht die «Goldene Bilanzregel» gegenüber, die über eine möglichst fristenkongruente Refinanzierung sowohl die Zinsrisiken als auch den Strukturbeitrag reduziert.

Das Bankgeschäft ist untrennbar mit dem Tragen von Zinsrisiken verbunden. Das ALM ist zentral, um die im Kundengeschäft eingegangenen Risiken zu quantifizieren und gezielt zu bewirtschaften. Dies ermöglicht der Bank, die Kundenbedürfnisse trotz der damit verbundenen Zinsrisiken zu erfüllen. Dank umfassender Analysen können nicht nur die Risikosituation der Bank ermittelt, sondern auch allfällige Steuerungsmassnahmen rechtzeitig eingeleitet werden. Die Steuerungsmassnahmen können neben dem Einsatz derivativer Instrumente auch eine gezielte Bilanzstrukturierung beinhalten.

Der Bankrat definiert die Risikotoleranz anhand von Limiten und wird quartalsweise über ihre Einhaltung informiert. Die Einhaltung dieser Limiten liegt in der Verantwortung des Treasurers. Das ALCO erarbeitet und beschliesst Massnahmen zur Bewirtschaftung des Zinsrisikos (Absicherungsstrategien gegen Zinsrisiken). Die zusätzlichen Interventionslimiten der Key-Rate-Duration (Veränderung des Eigenkapitals bei einem isolierten Zins-Shift eines einzelnen Laufzeitenbandes) können aus taktischen Gründen überschritten werden. Dies muss jeweils vom ALCO bewilligt werden.

Die Organisationseinheit Finance & Risk im Bereich Finanzen & Entwicklung bei der Schaffhauser Kantonalbank ist für die Identifikation, Messung und Überwachung der Zinsrisiken sowie für die entsprechende Berichterstattung zuständig. Zudem werden auch Stresstests durchgeführt. Das Treasury im Bereich Finanzen & Entwicklung setzt die ALCO-Massnahmen um. Der Abschluss von Zinsderivaten wird im Auftrag vom Treasury durch den Handel vorgenommen.

Die Barwertveränderung der Eigenmittel wird für die Gesamtbilanz berechnet. Dabei wird das Zinsbindungsverhalten von variablen Positionen mittels Replikation simuliert. Als Datenbasis für die Simulation dienen zukünftige Szenarien der Produkt- und Marktzinssätze. Der Replikationsschlüssel basiert auf den Berechnungen eines externen Partners (Fintura) und der unabhängigen Überprüfung durch Finance & Risk. Das ALCO bestätigt den Replikationsschlüssel jährlich. Eine Validierung findet mindestens alle drei Jahre statt und wird vom ALCO bewilligt. Der Bankrat wird im Rahmen der regelmässigen Berichterstattung informiert.

c Periodizität der Berechnung sowie Beschreibung der verwendeten IRRBB-Messgrössen

Die Zinsrisiko-Messgrössen werden monatlich berechnet. Diese basieren auf Barwertveränderungs- und Ertragsrisikoberechnungen sowie Simulationen.

d Zinsschock- und Stressszenarien

Die Schaffhauser Kantonalbank berechnet die Veränderung des Barwerts der Eigenmittel (ΔEVE) sowie des Nettozinsenerfolgs (ΔNII) gemäss regulatorischer Vorgabe anhand der folgenden standardisierten Zinsschockszenarien:

- paralleler Schock nach oben + 150 Bp
- paralleler Schock nach unten – 150 Bp
- Steeper-Schock (kurzfristige Zinssätze sinken und langfristige Zinssätze steigen)
- Flattener-Schock (kurzfristige Zinssätze steigen und langfristige Zinssätze sinken)

- Schock der kurzfristigen Zinssätze nach oben
- Schock der kurzfristigen Zinssätze nach unten

Der Nettozinserfolg wird zudem unter verschiedenen weiteren alternativen Szenarien berechnet.

e Abweichende Modellannahmen

Die im internen Zinsrisikomeßsystem der Bank verwendeten Modellannahmen weichen nicht von den in der Tabelle «Zinsrisiken: quantitative Informationen zum Barwert und Zinsertrag» gemachten Angaben ab.

f Absicherungen

Das Zinsrisiko, das sich aus der Fristentransformation ergibt, wird mit Festzinspositionen oder mittels derivativer Finanzinstrumente begrenzt.

Die Effektivität der Zinsabsicherung wird sowohl auf Einzeltransaktions- als auch auf Portfolioebene pro Laufzeitenband prospektiv sowie nach Abschluss des Geschäfts jährlich geprüft.

g Wesentliche Modellierungs- und Parameterannahmen

- 1 Barwertänderung der Eigenmittel (ΔEVE)
Die Zahlungsströme werden inklusive Marge dargestellt.
- 2 Die Zahlungsströme zur Berechnung des ΔEVE werden auf Einzelkontraktbasis berechnet.
- 3 Die Zahlungsströme inkl. Marge werden mit der Geldmarkt- und der Swapkurve diskontiert.
- 4 Änderungen der geplanten Erträge (ΔNII)
Im Rahmen der monatlichen Simulationen werden für die verschiedenen Szenarien der Nettozinserfolg für das Folgejahr berechnet. Die in der Tabelle «Zinsrisiken: quantitative Informationen zum Barwert und Zinsertrag» abgebildeten Szenarien unterliegen keinen Volumenanpassungen. Dabei werden Annahmen hinsichtlich der Zinskurvenentwicklungen und der Konditionierungen getroffen.
- 5 Variable Positionen
Die Barwertveränderung der Eigenmittel wird für die Gesamtbilanz berechnet. Dabei wird das Zinsbindungsverhalten von variablen Positionen mittels Replikation simuliert. Als Datenbasis für die Simulation dienen zukünftige Szenarien der Produkt- und Marktzinssätze.

6 Positionen mit Rückzahlungsoptionen

Die Produkte der Schaffhauser Kantonalbank beinhalten grundsätzlich keine verhaltensabhängigen Rückzahlungsoptionen.

7 Termineinlagen

Die Produkte der Schaffhauser Kantonalbank beinhalten grundsätzlich keine verhaltensabhängigen Rückzahlungsoptionen.

8 Automatische Zinsoptionen

Die Produkte der Schaffhauser Kantonalbank beinhalten grundsätzlich keine automatischen, verhaltensunabhängigen Zinsoptionen.

9 Derivative Positionen

Zinsderivate im Bankenbuch dienen der Steuerung des Zinsrisikos. Bei den Ertragsberechnungen werden im Verlauf des Simulationshorizontes keine neuen Zinsderivate abgeschlossen.

10 Sonstige Annahmen

Wir verwenden in unseren Simulationen jeweils eigene Zinskurven für CHF, EUR und USD. Die restlichen Währungen haben aufgrund des geringen Volumens keine Bedeutung. Für diese Währungen kommen deshalb ebenfalls CHF-Zinsen zur Anwendung.

Zinsrisiken: quantitative Informationen zur Positionsstruktur und Zinsneufestsetzung (IRRBB A1)

	Volumen in CHF Mio.		Durchschnittliche Zinsneufestsetzungsfrist (in Jahren)	Maximale Zinsneufestsetzungsfrist (in Jahren) für Positionen mit modellierter (nicht deterministischer) Bestimmung des Zinsneufestsetzungsdatums		
		Davon andere wesentliche Währungen, die mehr als 10% der Vermögenswerte oder Verpflichtungen der Bilanzsumme ausmachen				
Bestimmtes Zinsneufestsetzungsdatum	Total	Davon CHF	Total	Davon CHF	Total	Davon CHF
Forderungen gegenüber Banken						
Forderungen gegenüber Kundinnen und Kunden	305.9	179.2	2.25	1.42		
Geldmarkthypotheken	1'914.0	1'914.0	0.02	0.02		
Festhypotheken	4'447.4	4'447.4	3.48	3.48		
Finanzanlagen	496.8	496.8	5.06	5.06		
Übrige Forderungen						
Forderungen aus Zinsderivaten ¹	888.5	888.5	4.30	4.30		
Verpflichtungen gegenüber Banken	115.2	115.2	0.51	0.51		
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	696.2	490.7	0.76	0.58		
Kassenobligationen	27.5	27.5	2.53	2.53		
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	2'454.6	2'454.6	5.16	5.16		
Übrige Verpflichtungen	977.0	960.3	0.82	0.81		
Verpflichtungen aus Zinsderivaten ¹	864.1	864.1	2.32	2.32		
Unbestimmtes Zinsneufestsetzungsdatum						
Forderungen gegenüber Banken						
Forderungen gegenüber Kundinnen und Kunden	119.3	110.5	0.22	0.22		
Variable Hypothekarforderungen	2'108.4	2'108.4	0.11	0.11		
Übrige Forderungen auf Sicht						
Verpflichtungen auf Sicht in Privatkonti und Kontokorrentkonti	3'256.3	3'079.3	0.90	0.90		
Übrige Verpflichtungen auf Sicht	257.0	247.3	0.87	0.87		
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen, kündbar aber nicht übertragbar (Spargelder)	1'601.9	1'589.5	0.83	0.83		
Total	20'530.1	19'973.4	2.11	2.13	5	5

¹ Bestand an Zinsderivaten von Total 850 Mio. Dieser Doppelausweis der Derivatvolumen ist technisch bedingt. Er betrifft sowohl die Forderungs- als auch die Verpflichtungsseite.

Die Werte entsprechen den in der Zinsrisikomeldung an die Schweizerische Nationalbank gemeldeten Daten.

Zinsrisiken: quantitative Informationen zum Barwert und Zinsertrag (IRRBB 1)

in CHF 1'000

Periode	Δ EVE (Änderung des Barwerts)		Δ NI (Änderung des Ertragswerts)	
	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024
Parallelverschiebung nach oben	-37'992	-37'878	48'246	38'026
Parallelverschiebung nach unten	89'041	81'941	-20'012	-35'097
Steepener-Schock ¹	-18'462	-12'642		
Flattener-Schock ²	19'706	11'329		
Anstieg kurzfristiger Zinsen	2'992	-3'877		
Sinken kurzfristiger Zinsen	22'339	26'141		
Maximum	-37'992	-37'878	-20'012	-35'097

Periode	31.12.2025	31.12.2024
Kernkapital (Tier 1)	1'211'121	1'185'892

¹ Sinken der kurzfristigen Zinsen in Kombination mit Anstieg der langfristigen Zinsen.

² Anstieg der kurzfristigen Zinsen in Kombination mit Sinken der langfristigen Zinsen.

Δ EVE

Die grössten Veränderungen des Barwerts der Eigenmittel entstehen bei parallelen Verschiebungen der Zinskurve. Bei der aktuellen Bilanzstruktur der Schaffhauser Kantonalbank ergibt sich die grösste negative Veränderung bei einer Parallelverschiebung nach oben, weil die Aktivseite zu einem materiellen Teil aus Festzinshypotheken und die Passivseite aus variablen Kundeneinlagen besteht. Die deutlich veränderte Zinskurve führte bei einer Parallelverschiebung nach oben zu einer geringeren Nettobarwertveränderung gegenüber der Vorperiode.

Δ NI

Aufgrund der veränderten Zinskurve und des hohen Anteils an Geldmarkthypotheken sinkt der Ertragswert bei einer Parallelverschiebung nach unten gegenüber der Vorperiode weniger stark.

Liquidität: Management der Liquiditätsrisiken (LIQA)

Für Informationen zum Management der Liquiditätsrisiken (hinsichtlich Strategien, Struktur und Organisation des Liquiditätsmanagements, Refinanzierungsstrategie, Erklärung zum Einsatz von Stress-Testing) verweisen wir auf den Geschäftsbericht, Abschnitt «Risikomanagement». Quantitative Angaben zur Liquiditätshaltung sind aus der Tabelle KM1 zu entnehmen.

Operationelle Risiken: allgemeine Angaben (ORA)

Informationen dazu sind im Geschäftsbericht im Kapitel «Risikomanagement», Abschnitt «Operationelle Risiken» zu finden.

Impressum

Herausgeberin/Redaktion: Schaffhauser Kantonalbank

Vorstadt 53 | 8201 Schaffhausen | +41 52 635 22 22 | info@shkb.ch

Dieser Bericht ist in elektronischer Form unter www.shkb.ch/geschäftsbericht abrufbar.

Herausgabedatum: März 2026

Bild Titelseite Opfertshofen, Faro Burtcher und Michael Burtcher, Eclipse Studios GmbH, Schaffhausen

© 2026 Schaffhauser Kantonalbank